

Neubau Hallenbad „Am Stadtpark“ Rheine

Vorstellung des skizzenhaften Lösungsansatzes

Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses am 19.12.2017
Dorothee Heckhuis



Rheiner Bäder
Stadtwerke *für* **Rheine**



Gebäude- und Freianlagenplanung

Die Zuschlagserteilung erfolgte am
18.12.2017 an das Büro:





Einschätzung agn

- Laut Aussage unseres Projektsteuerers, der Firma agn, ist das Architekturbüro geising+böcker uneingeschränkt zu empfehlen.
- geising+böcker ist in der „obersten Liga“ angesiedelt.
- Herangehensweise und Aufbau des Projektes ist strukturiert und gut nachvollziehbar dargestellt.

Ausgewählte Referenzen



www.geising-boeker.de/referenzen

Ausgewählte Referenzen

2003 - heute	Holstentherme, Kaltenkirchen Erweiterung Therme + Sauna
2004	Elbschlossresidenz, Hamburg Neubau Bad + SPA
2006	Badebucht Wedel Sport-, Erlebnis- und Freibad, SPA
2008	Center Parcs Moselle, Frankreich Studie Neubau
2009	Badepark Bentheim, Bad Bentheim Neubau Kombibad + Wellness
2011	Aquabasilea Erweiterung Sportbad
2012	Thermalbad Saarlandtherme, Rülchingen Neubau
2013	Center Parcs Bostalsee Zentrum mit Spaßbad und Gastronomie
2014	Schaffhausen, Asia-Spa Wellnessanlage
2015	Tropical Island Erweiterung
2015	Plopsaland Wasserpark in Belgien
2015	Hallenbad „p3“ Peine, Neubau
2016	Hallenbad „delfinoh“ Nordhorn, Neubau
2016	Olympia Schwimmstadion Berlin, Sanierung
2016	Hallenbad „Möllner Welle“, Neubau
2017	Hallenbad Sangerhausen, Neubau

Verantwortliche im Projektteam

Rolf Böker – Gesamtprojektleiter

- » Dipl.-Ing. Architekt BDA u. Stadtplaner
- » 62 Jahre
- » 36 Jahre Berufserfahrung



- » Projektauswahl
 - » Neubau „Saarland-Therme“, Rilchingen
 - » Neubau „Tropen-Aquarium Hagenbeck“, Hamburg
 - » Sanierung und Teilneubau Meerwasserwellenbad „Fehmare“
 - » Neubau „Wellnessanlage Elbschloßresidenz“, Hamburg
 - » Neubau Hallenbad Peine
 - » Neubau Hallenbad Nordhorn

Verantwortliche im Projektteam

Rembert Middendorf – Projektleiter

- » Dipl.-Ing. Architekt
- » 57 Jahre
- » 29 Jahre Berufserfahrung

- » Projektauswahl
 - » Neubau Hallenbad Nordhorn
 - » Neubau Hallenbad Peine
 - » Neubau CenterParcs, Bostalsee
 - » Neubau „Erka-Bad“, Erkelenz
 - » Neubau „Badepark“, Bad Bentheim



Verantwortliche im Projektteam

Sven Apel – Bauleiter

- » Dipl.-Ing. Architekt
- » 43 Jahre
- » 18 Jahre Berufserfahrung

- » Projektauswahl
 - » Neubau „Erka-Bad“, Erkelenz
 - » Neubau „P3“ Hallenbad Peine
 - » Neubau „Billebad“, Hamburg
 - » Neubau „Tropen-Aquarium Hagenbeck“, Hamburg
 - » Umbau „Heinrich-Fischer-Bad“, Hanau



Verantwortliche im Projektteam

Klaus Wiebold – Projektverantwortlicher Freianlagen

- » Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt BDLA
MA Umweltbildung
- » 55 Jahre
- » 29 Jahre Berufserfahrung als Landschaftsarchitekt

- » Projektauswahl
 - » Neubau des Familienbades „Badepark“ Bad Bentheim
 - » Neubau des Hallenbades „delfinoh“ Nordhorn
 - » Erlebnispädagogischer Wanderweg „Südstieg“ ,Osnabrück
 - » Sanierung und Umgestaltung der Freianlagen Evang. Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge, Berlin





Herangehensweise von geising+böcker

Projektziele und Planungsprämissen

- » Im Mittelpunkt unserer Planung stehen die späteren Nutzer
- » Überzeugte Bauherren, hohe Besucherzahlen, die Funktionalität der Anlage und deren wirtschaftlicher Erfolg sind unser Ziel.
- » Der Gast soll sich wohlfühlen
- » Wir verwenden Materialien und Oberflächen, die den üblichen Standard übertreffen
- » Wir stehen für eine solide und nachhaltige Ausführung und eine vernünftige technische Ausstattung
- » Wir planen termin-, bau- und betriebskostenbewusst

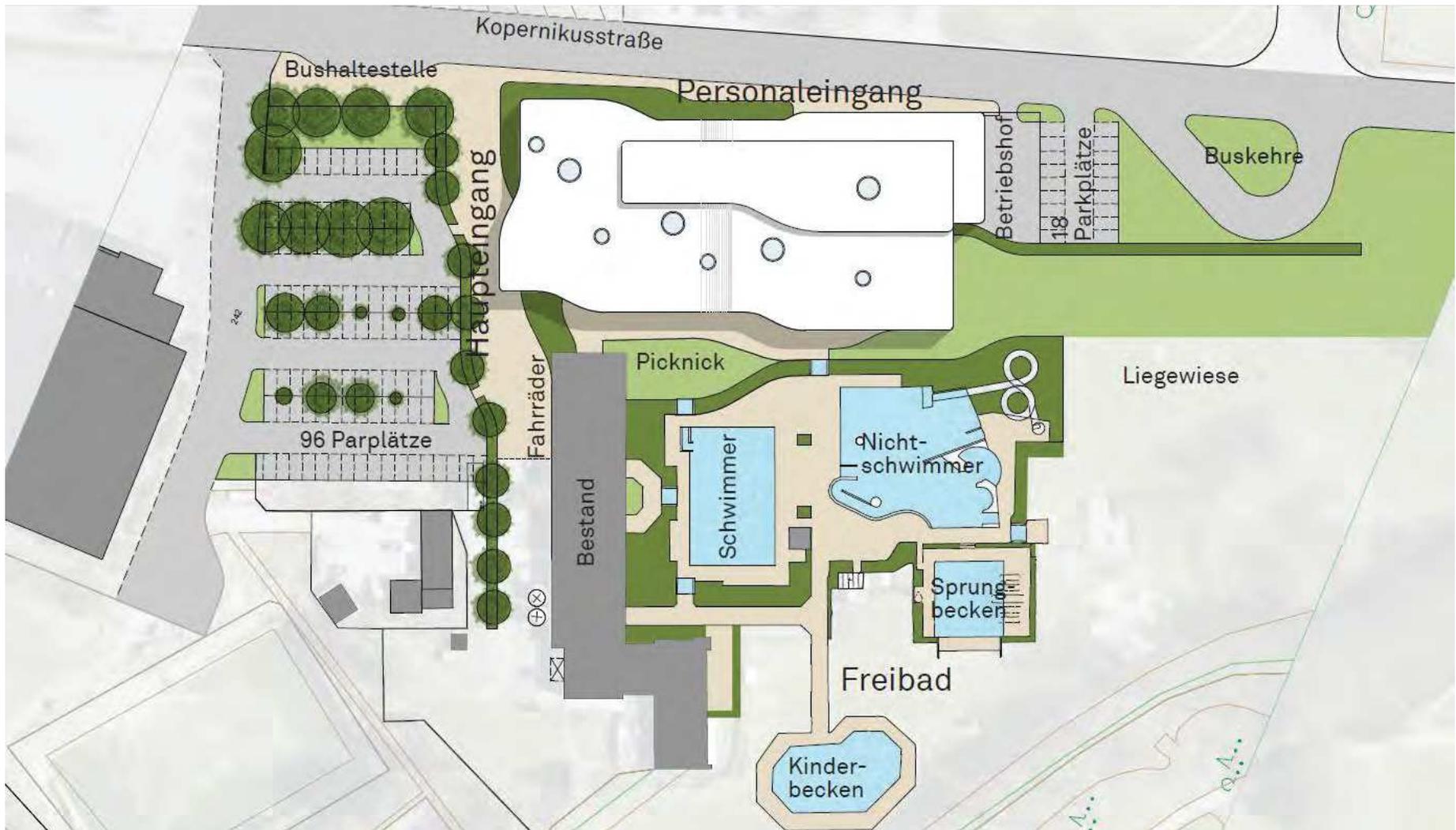


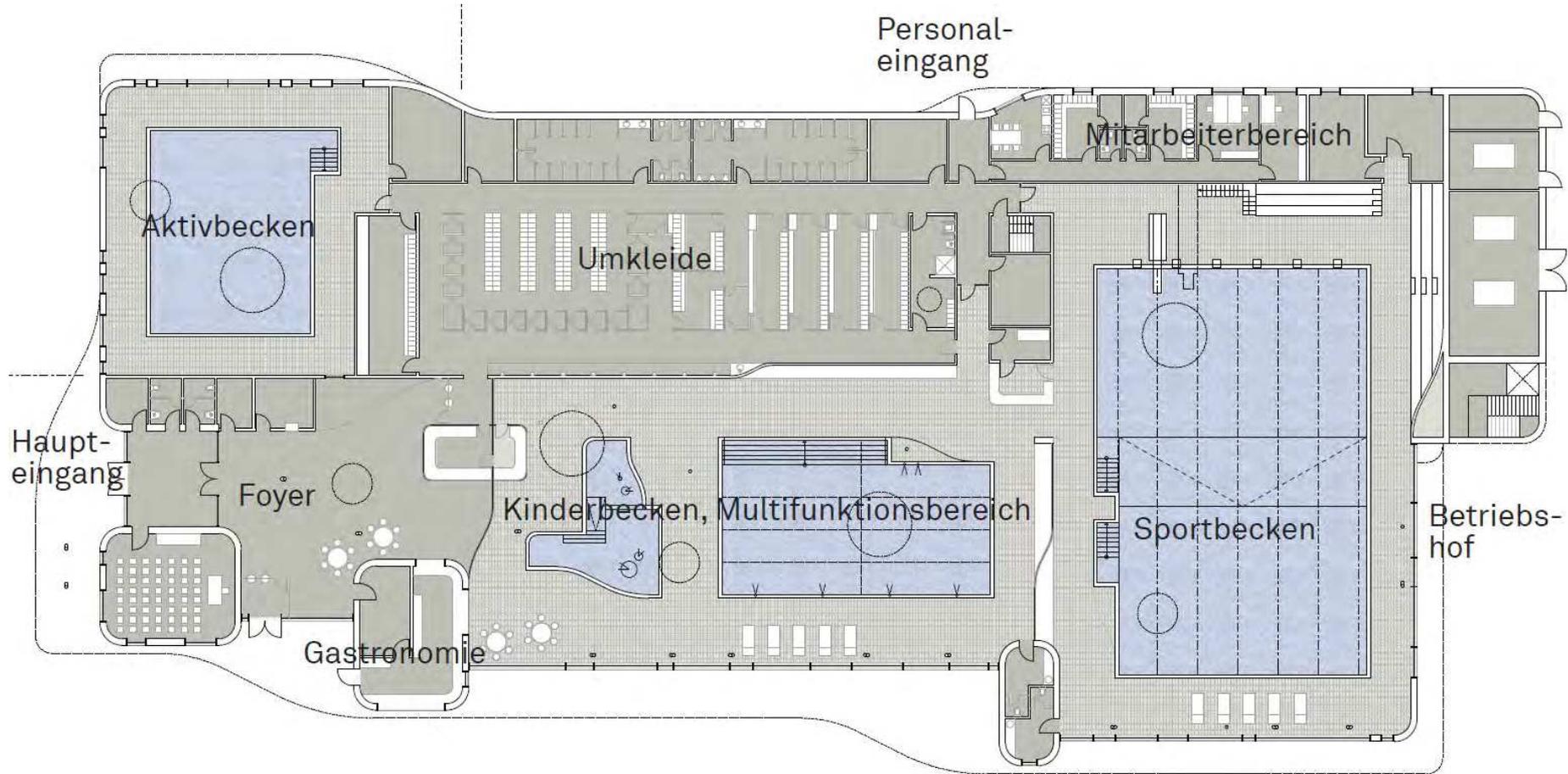
Herangehensweise von geising+böcker

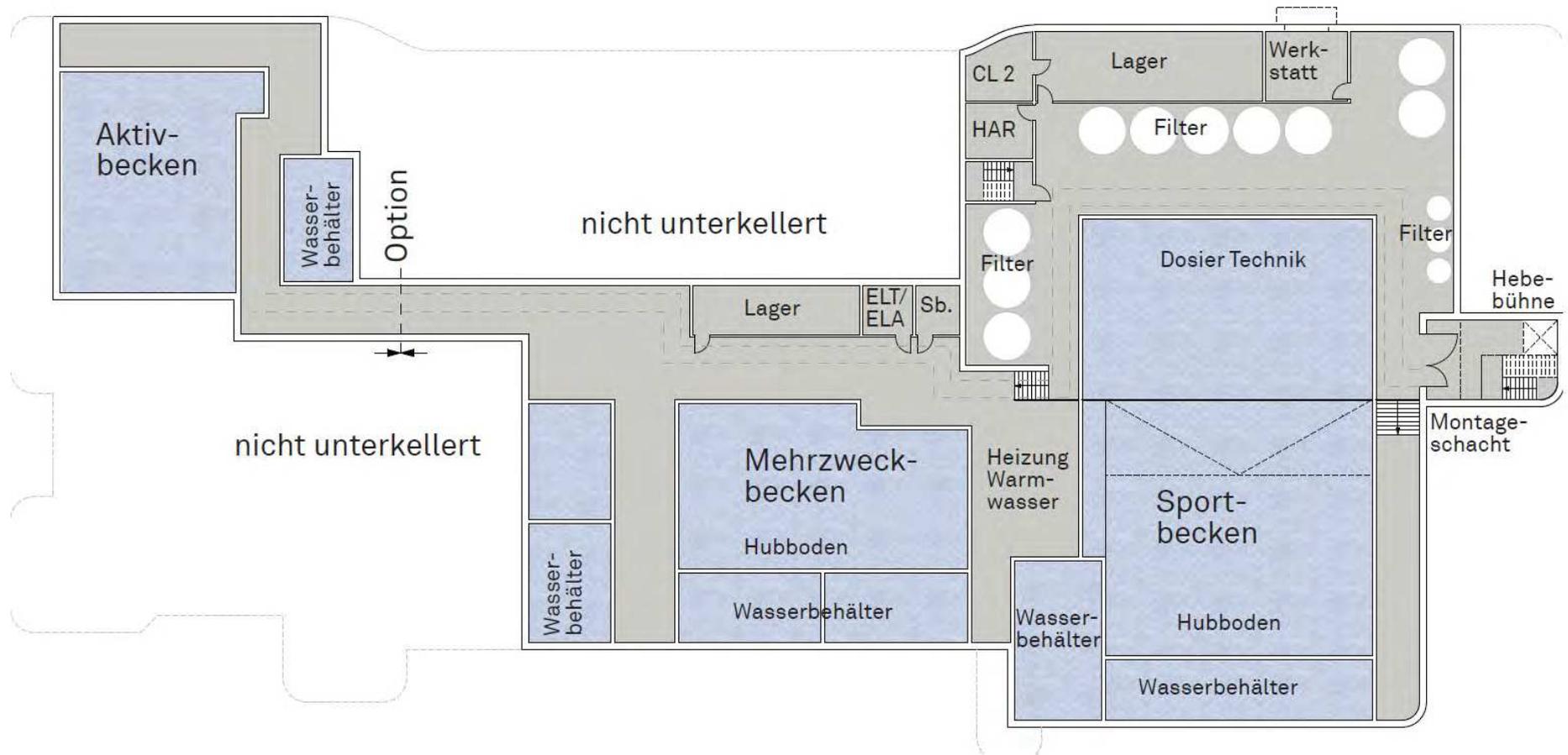
Nutzungsoptimierung

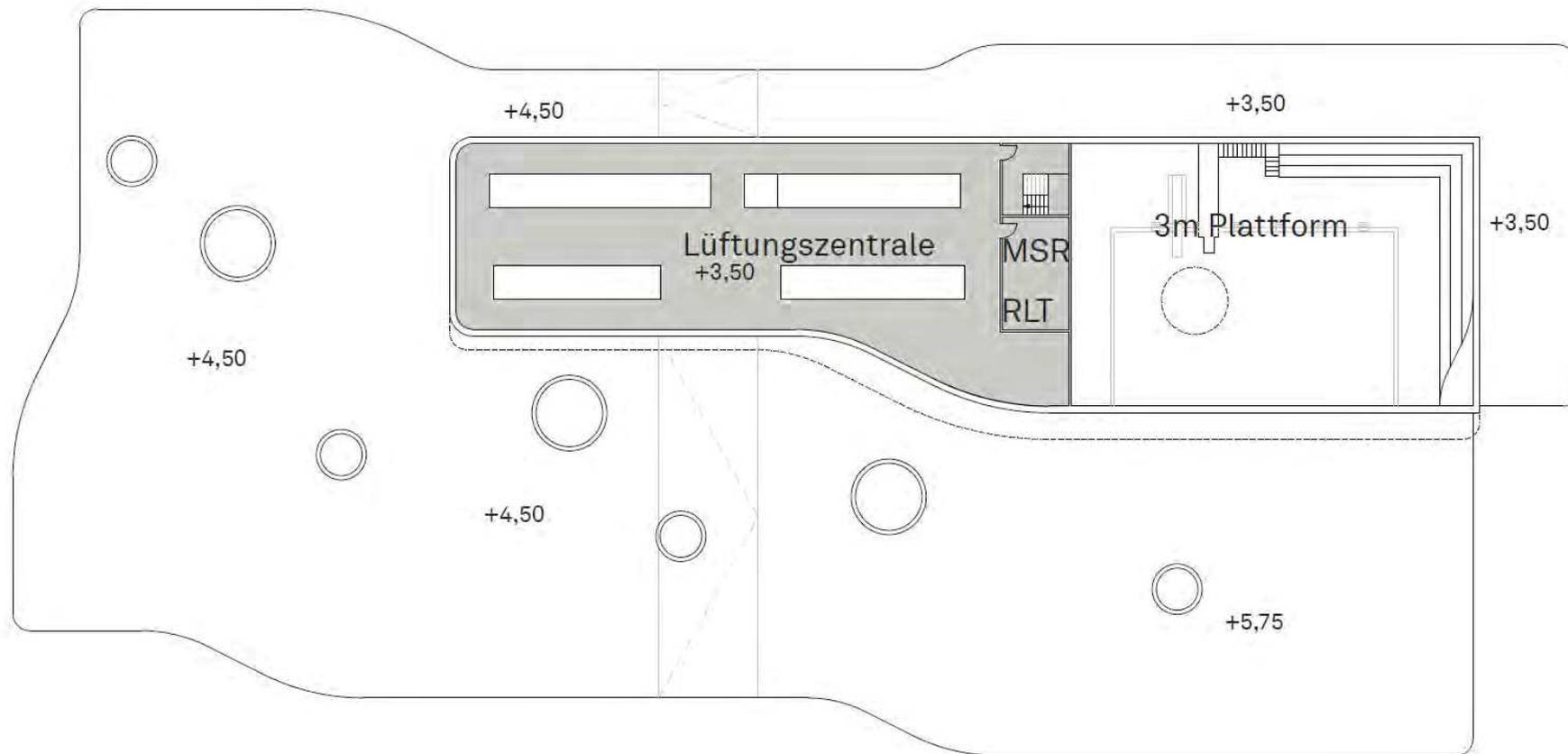
- » **In enger Abstimmung** mit dem Bauherrn gemeinsame Entwicklung eines optimierten Gesamtkonzeptes
- » **Alternative Szenarien der Vorgehensweise**
- » **Alternative Kosten- und Terminvorschläge**
- » Energieeinsatz minimieren durch Einbau energieeffizienter Komponenten
- » Planung für einen effizienten Personaleinsatz
- » Qualitäts- und bedarfsgerechte Auswahl von Materialien
- » Funktionale Optimierung des Gesamtablaufes des Betriebs:
„Der Gast soll sich wohlfühlen“

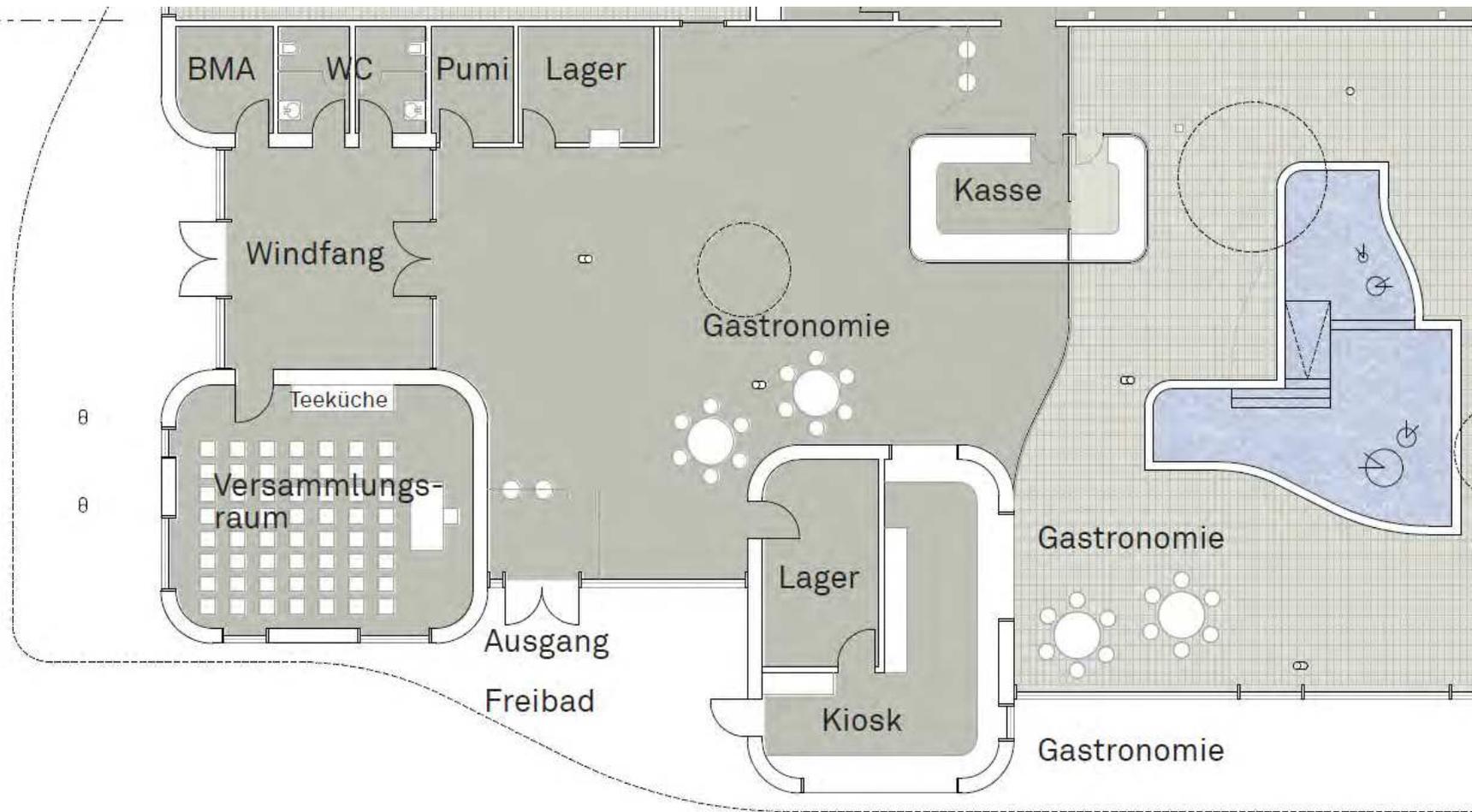


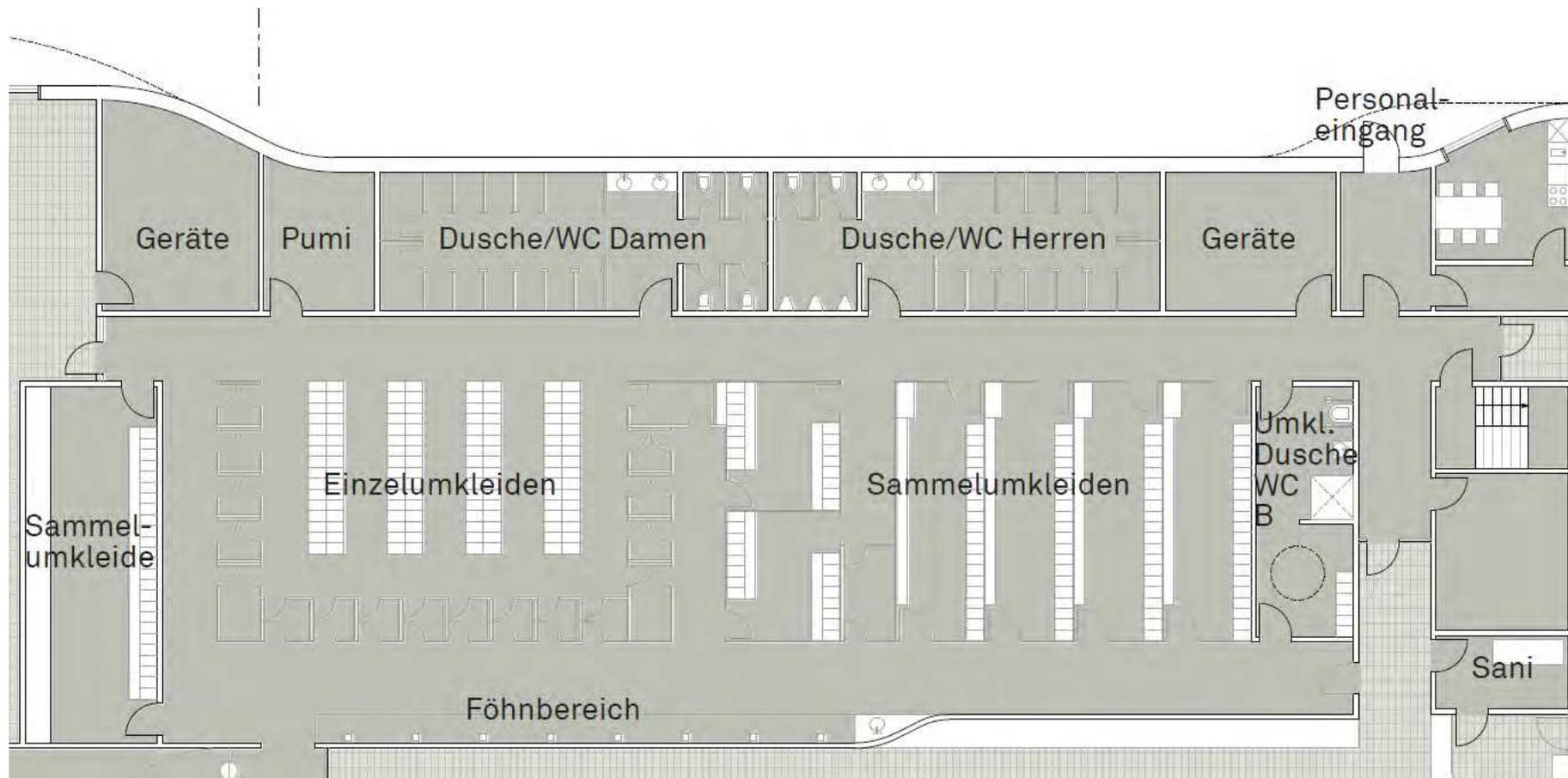




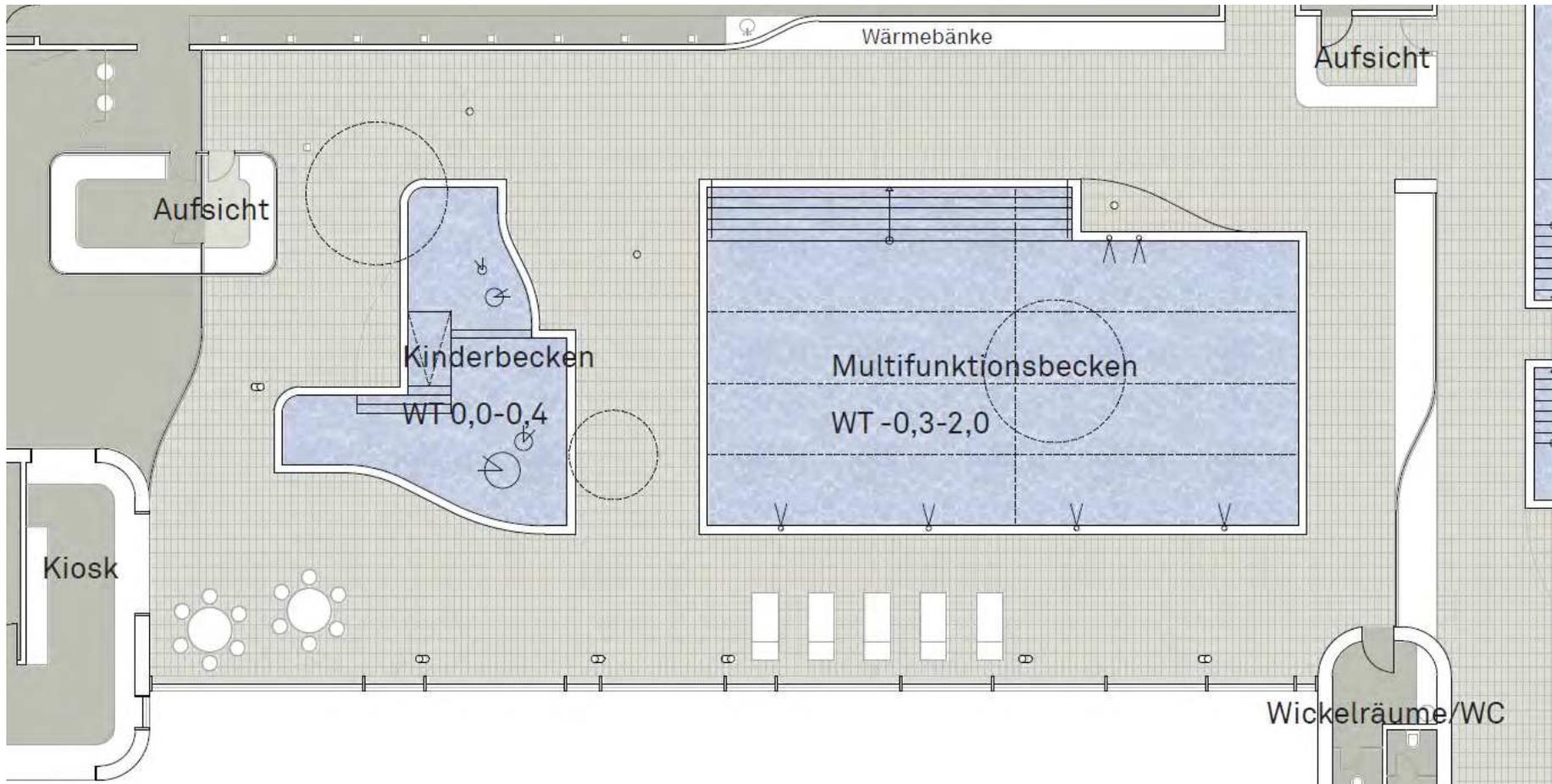


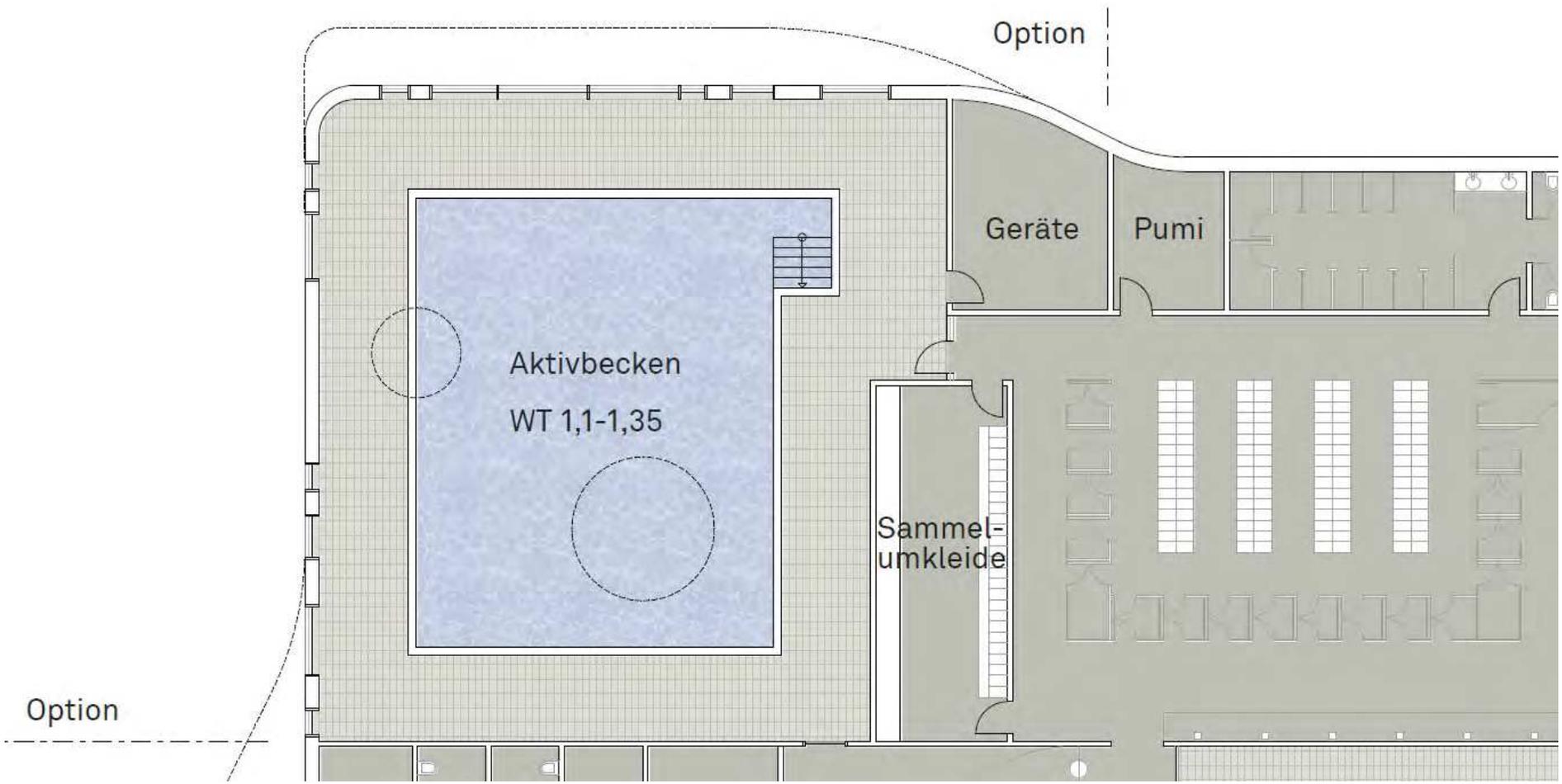


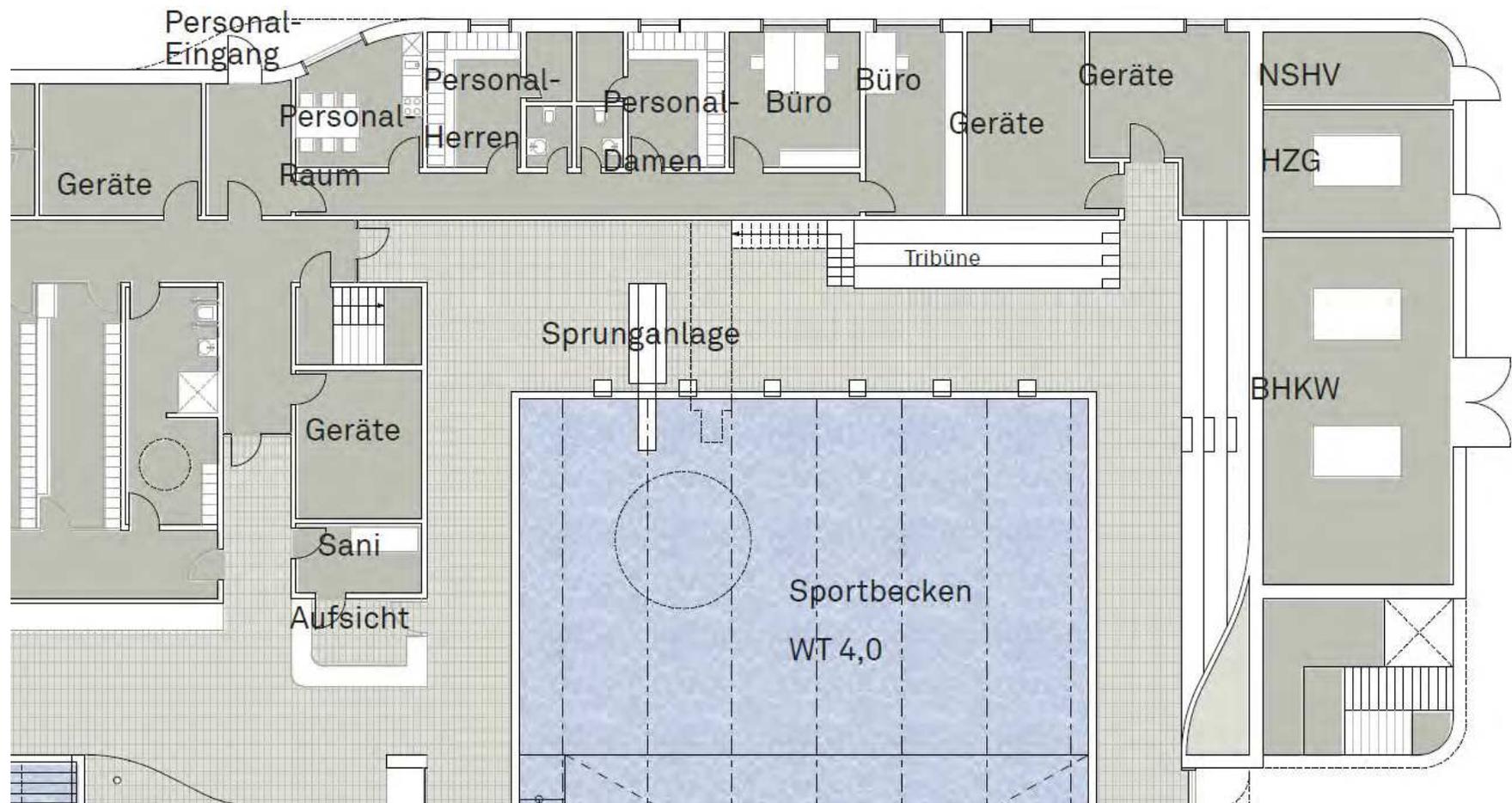






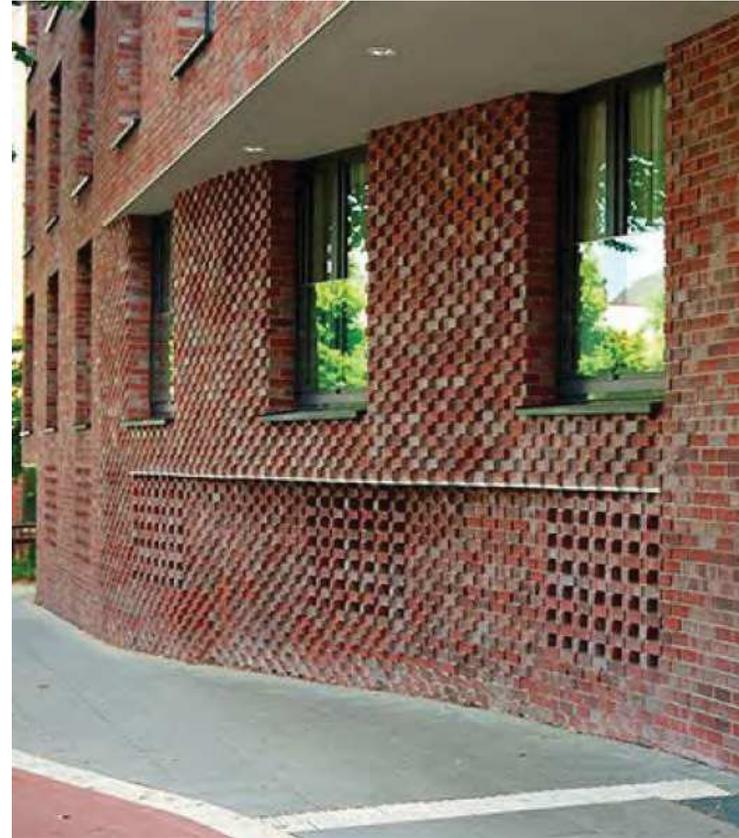


















Vor- und Nachteile des Entwurfs

- intensive Auseinandersetzung mit dem Exposé und grds. Umsetzung der Vorgaben
- geringere Betriebskosten
- gesonderter Zugang für Schulklassen und Menschen mit Behinderung sollte noch integriert werden
- ideale Lösung für den Kioskbereich, Ausgabe dreiseitig



Weiterer Ablauf

- Januar 2018: Gesprächstermin mit geising+böcker zwecks Feedback und Austausch zum Entwurf, organisiert durch unseren Projektsteuerer agn
- März 2018: „kick off“ – Termin mit Architekt und Planern der Technischen Ausrüstung sowie Tragwerksplanung, ebenfalls organisiert durch agn

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Rheimer Bäder
Stadtwerke *für* **Rheine**